

# 19. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

4./5. Mai 2002, Wiesbaden, Rhein-Main-Hallen

## Beschluss:

### Keine militärischen Aktionen gegen den Irak

1. Wir verurteilen mit allem Nachdruck die brutale Diktatur von Saddam Hussein, die von ihr zu verantwortenden schwersten Menschenrechtsverletzungen.
2. Der Irak ist zur völligen Zerstörung seiner biologischen, chemischen und nuklearen Waffen und Produktionsanlagen durch die einschlägigen Resolutionen des UN-Sicherheitsrates verpflichtet. Ebenso verlangen diese Resolutionen, den Irak für die uneingeschränkte Zulassung von Inspektoren der UN zu öffnen, damit die Zerstörung von Waffen und Produktionsanlagen überwacht werden kann.
3. Wir unterstützen deshalb mit allem Nachdruck UN-Generalsekretär Kofi Annan in seinen Gesprächen mit den Vertretern des Regimes in Bagdad. Die einschlägigen Resolutionen des UN-Sicherheitsrates und die Öffnung der Grenzen für die UN-Waffeninspektoren müssen voll und uneingeschränkt unverzüglich eingesetzt werden.
4. In Hinblick auf militärische Aktionen der USA oder anderer Staaten gegen den Irak stellen sich Bündnis 90/Die Grünen uneingeschränkt hinter die Positionen von Fritz Kuhn und Joschka Fischer und fordern von der Bundesregierung, sich im Falle einer militärischen Intervention der USA oder eines anderen Staates im Irak sowohl gegen derartige Operationen auszusprechen als auch jeder militärischen oder zivilen Unterstützung solcher Operationen zu enthalten.